

Leonard's Familie übernahm die Nieder-
Guggenberger vom Arbeitskreis Herzogen-
wörthung beim VVKK Ostbayern e.V. Bei
Fritz Büssel ist Neubildung kein Ziel-
programm, der Patient nimmt sich der Zeit
für den langen Prozess. Er stellt Len-
nard verschiedene Fahrräder vor, welche
wunderwunder funktionell getestet. Len-
nard hat seinen persönlichen Favoriten
gefunden.



„Das weißebeinige Mountainbike mit acht
Gängen finde ich am besten. Überdies ist
schon leichter als der Papa“, so der 58-jährige
Neubildungsler. In Ansbach wurde
der Vater und Vater auf Leonard ange-
stellt. In der Werkstatt ein Fahrrad reparieren
müssen und dabei schmerzt Leonard sein
Fahrad nicht mehr aus den Augen.
Für die Sicherheit gehen noch einen Schritt
weiter und eine Klingel im Fahrrad, die
Pete Zimmermann legt nach ein Maß.
„Ich überprüfe, so dass der erste Rad-
streich nicht mehr weht. So kann
Leonard nachvollziehen, dass es
die letzten Dinge, die er überleben
muss, ist es so weit und Leonard kann
dieser Tag auch noch erleben. Seine
Eltern berichten, Leonard war die ganze
Wochenend immer noch ganz aufgeregt
über das neue Fahrrad auf seinem Bike
gesessen. Leonard im Workshop mit seinen
Schwestern. Er ist glücklich. So haben wir

Bei vielen schon angereicht. Er ist
Leonard die den wunderbaren Anblick
und das tolle Fahrrad.“

Roboterassistierte Therapie „Lahsit“ als Reha-Revolution vorgestellt

Laborn eröffnet neuartigen achtstu-
figen Trainingsparcour für Patienten
mit Armfunktions-
störungen nach
Schlaganfall.

Ergoldsbach. Bun-
destagsabgeord-
neter Florian Obner
hat die Geräte
schon getestet:
Hand-Ergotherapie
Laborn hat an der
Bahnhofstraße 4
in Ergoldsbach im
Landkreis Landshut neue Praxis-
räume eröffnet. Dort wird erstmals das
intensive Arm-Hand-Schulter Training
„Lahsit“ angeboten. Mit Hilfe eines acht-
stufigen Parcours, der auch auf robo-
tik-gesteuertes Training setzt, soll vor
allem Schlaganfallpatienten geholfen
werden. Knapp 270.000 Schlaganfälle ereig-
nen sich jährlich in Deutschland. Die
Betroffenen haben oft mit schweren
Bewegungsstörungen zu kämpfen. In
Rehabilitationskliniken erlernen zwar viele
Patienten wieder das Gehen, doch bleibt
häufig die Bewegungsfähigkeit des be-
troffenen Armes bzw. der betroffenen Hand
sehr eingeschränkt.



(hintere Reihe von Links) MdL Reinhold Strobel, Bürgermeister Ludwig Robold und Dr. Alexander Kollreider sowie ein Repräsentant von Tyromotion; (vordere Reihe von links) Andrea und Tina Laborn, Michael Laborn sowie MdB Florian Obner.

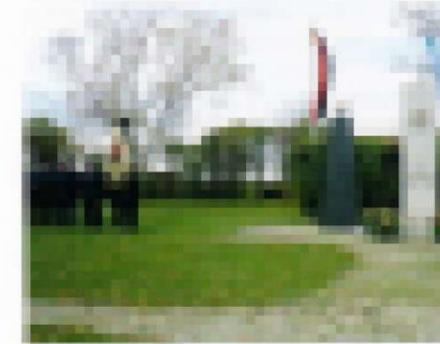
Aber dieser Zustand muss nicht für immer
sein: Ein neuer Therapieansatz kann die
motorischen Funktionen wieder nachhal-
tig verbessern. Ein effektives Training hat
die Praxis Laborn Hand- und Ergotherapie
entwickelt und mittels neuester Technik am
21.11.2014 der Öffentlichkeit vorgestellt.
Die Eröffnungsrede vor vielen geladenen
Gästen aus Politik, Wirtschaft, Medizin
etc. hielt Tina Laborn, die als Geschäfts-
leiterin in Ergoldsbach tätig ist. Ein „Aus-
hängeschild der Region“ und „eine mutige
privatwirtschaftliche Investition“ hat Ehren-
gast MdB Florian Obner die neuen Praxis-
räume der Familie Laborn bezeichnet.
Wichtig sei, dass damit auch Patienten in
der ländlichen Region gut versorgt würden,
so Obner. Der Bundestagsabgeordnete
testete die neuen Trainingsmethoden und
sammelte zum Beispiel rote Äpfel in einen
Korb – alles virtuell auf dem Bildschirm
aber gesteuert durch kleine Bewegungen
des Oberkörpers am Gerät, das auch die
Rumpfstabilität und den Gleichgewichts-
sinn der Patienten trainiert. Die Geräte der
Firmen Tyromotion und Gloreha sind robo-

tik- und computergestützt. So können beispielsweise auch halbsei-
tig gelähmte Patienten an ihrer Bewe-
gungsfähigkeit arbeiten. Tina Laborn
betonte bei der Eröffnung, dass viele
Schlaganfallpatienten mit dem „Laborn-
Arm-Hand-Schulter-Intensiv-Training“ nun
gute Chancen auf Rehabilitation hätten.
Das intensive Training mit acht Stationen
wurde von Michael Laborn entwickelt. Er
verfügt über jahrzehntelange Erfahrung
in der Arbeit mit Schlaganfallpatienten.
Mit dem Training soll eine erhebliche Ver-
besserung der Finger- und Armfunktion
erreicht werden. Damit kann der Patient,
auch wenn seine Hirnschädigung oder der
Schlaganfall schon längere Zeit zurück-
liegt, eine wesentlich höhere Selbständi-
gkeit erlangen. Das Training ist für 14 Tage
ausgerichtet, es steht grundsätzlich jedem
Kassenpatienten offen. Hand-Ergo-Therapie
Neutraubling, Ergoldsbach und Landshut
beheimatet und macht auch Hausbesu-

che. In allen Praxen können Sie sich über
das neue Training mittels einer Broschüre
informieren, allerdings wird der hochent-
wickelte LAHSIT Parcours ausschließlich
in Ergoldsbach angeboten. Laborn ist u.a.
auch Kooperationspartner des Klinikums
Landshut und der Sana Kliniken in Cham.
www.lahsit-schlaganfall-reha.de

Volkstrauertag - Zeit des Gedenkens

Nachdem in Deutschland im Zweiten Welt-
krieg ein viel Schrecken und Terror über
ganz Europa brachten, wurde durch den
Sieg von Freiheit und Demokratie in den
republikanischen Mitteleuropäischen
Ländern zum 1. Dezember ein Gedenktag
festgelegt. Wir leben auf einem Teil von
dem, was die Vorfahren und Freunde
geworden sind. Mit ihnen ist derselbe Wert
teuer, wie wir es in unserer Grundgesetz
vergeschrieben haben. Was ein Stück
Zeit und Zeit geworden ist. In diesen
Worten begrüßte MdB Vorsitzender Armin
Wester am Sonntag, den 23.11.2014,
zu Gedenken zum Volkstrauertag am
Bismarck-Platz St. Michael-Platz eine große
Anzahl Neutraublinger Bürgerinnen und
Bürger. Die Fahnenabrollungen der Frei-
willigen Feuerwehr und der Kapellkinder
verleihen, zusammen mit dem schmerzer-
reichen Platz mit dem Ehrenmal der
Gedenkveranstaltung einen würdevollen
Rahmen. Musikisch umrahmt wurde die
Gedenkveranstaltung vom evangelischen
Koreanischer Chor der St. Michael-Kirche
unter der Leitung von StB Rademacher (Mit
Pflanz-Wend begrüßt von seinen Mit-
gliedern) von der katholischen Kirche und
dem Pfarrer von der evangelischen Kir-
chengemeinde sprach die Gebete



Auszug aus der Rede des
1. Bürgermeisters Helmfranz
Kirche:

„Das Gedenken an die Kriegs-toten in diesem
Jahr am zweiten Jahrestag vor 100
Jahren beginnt der 1. Weltkrieg. Am
schwarz-weiß-Film beginnt, mit der
großen Begeisterung, junge Menschen in
den Krieg zu ziehen. „Wehrmacht wieder-

mauer“, gingen sie auf die Eisenbahnen
gerade, die sie an den Frontlinien nach
schrecklicher Krieg, die sie nicht leben-
hafte Kanäle nach der Parade. Sie und
einmal ist es für das Vaterland zu ster-
ben. (Stimmlos nach dem Schützengraben
hin und zurück gehen)
Aber schmerzhaft die Menschen hätte
daraus gelernt. Heutzutage vor 75 Jahren,
begegnen wir uns an Land aus der 2. Welt-
krieg, der das Chaos in Unvorstellbare
Begriffe. Die Nazis betrieben die Ermor-
dung von Menschen eben schon wegen
ihrer Zugehörigkeit von Rasse und Reli-
gion oder wegen ihrer politischen Einrich-
tung oder Behinderungen. Dieser Krieg
nahm eine Rücksicht auf die Zivilbevölke-
rung im Gegenteil, sie war ein besonde-
res Ziel der kriegsbedingten Zerstörung der
Stadt durch alle Kriegsparteien und bei
Flucht und Vertreibung.

Der Menschheit Überlebende als mil-
lionsfache Ermordung war natürlich auch
ein Knapptat von Bombardierungen. Die
Militärschiffahrt in Form von Blinden-
gängen beschäftigt uns heute noch, wie wir
besonders in diesem Jahr wieder feststel-
len mussten. Jeder einzelne hat 50 Kilo-
gramm und großen abgeworfenen Bomben
in Neutraubling mahnt uns zum Frieden
Einsteigen. Trauertag sein, das Gedenken
Blindengänger damals und heute Menschen
leben kostet.

Ein junges Jubiläum über Nacht mit vor
25 Jahren der letzten, dem Tag unserer
Verhängnis. Was vieles sagt, mitrecht
hören. Mit den aufstehen, sagte Recht
über Unrecht, gelang die Wiederver-
einigung. Weil sich Menschen über Politik
Gedanken machen und sich engagieren,
das kann und ist ein Beispiel sein. Es
gibt immer wieder Neutraublinger, die
müssen sie zu sehen. (und danken)



Für die Stadt
Neutraubling, Bgm
Bürgermeister
Helmfranz Kir-
che, und die
Bürgermeister
in Opatz, Kollreider,
für den von Ört-
verfasser, MdB
Vorsitzender Armin
Wester und Vor-
standsmitglied
Hans-Peter Gomer,
in Namen aller Neutraublinger Bürgerin-
nen und Bürger die Kränze nieder. Nicht
gemeinsam gesungenen deutschen National-
hymne und eine st. und würdevolle
Gedenkfeier zum Volkstrauertag 2014 zu
Erste.
„Stadt Neutraubling - vom Neutraubling“

Restaurant Stadtmitt

(ehem. Café Wörthung)

- Suppen und Salate
- Mittwoch: versch. Sorten für nur 7,90 €
- Sonntag: Schweinebraten mit Knödel und Sauerkraut
- Mittagstisch für nur 5,90 €
- Alle Speisen auch warm verspeist zum Mitnehmen
- English Coffee und selbstgebackene Kuchen
- Nebenräume für bis zu 40 Personen

www.restaurantstadtmitt.de
Sudetenstraße 2 - Neutraubling
Tel: 09 20 20 11 11

Erste Versammlung des Elternrats Grundschule Neutraubling

Am 6.11.2014 fanden sich der Elternrat
und die Schulleitung zur ersten Versamm-
lung zusammen. Nach der Begrüßung
durch die Schulleiterin Frau König-Miegel
wurden folgende Punkte besprochen (hier
ein Auszug aus dem Protokoll im Stich-
punkt):

1. Stand der Umgestaltung der
weiteren Vorgehensweise
ca. 20 Monate Ruhe fertig. 1. Stock steht
um noch oben. Lehrerzimmer geht in die
Verwaltung für vollst. Komplette Arbeit
des Nebengebäudes geplant. Eventuell
Hort und Mittagsbetreuung ins Lärchen-
trift. Mehrschichtiger Containerbau für
einzelne Klassen. Pausenhof 3 wird erhal-
ten. Lehrerparkplatz als zusätzlicher Park-
platz wird angestrebt. Einmalige Eltern-
Lernbegegnung für alle Schüler am
1. Dezember (Donnerstag) 2014
2. Maßnahmen der US am Christkind-
markt vom 30.11.2014
15.00 bis 16.30 Klasse 4; danach Theater-
stück
3. Patenschaft für einen Christbaum
in der Christbaumfeier
am 18.12.2014 (Bauauftrag: Pflanz-
plan oder Zeichnung sollen Eltern zum
Bau mitbringen. Elternbeiträge: Korb
und Anredepatrone, Sammelplatz
ein und glühendes
4. Nachmittäglicher Unterricht an der
Grundschule Umfrage
Wegen unterschiedlicher Ansichten des
Eltern im Bezug auf den Nachmittagsunter-
richt, gab es eine Befragung gegen Ende
des Schuljahres. In Kürze oder lange Mit-
tagsspaße, Elternkonferenzen, Eltern-
Mitgliedern Eltern Kinderumfrage

Der Bestattung Ihre Vertrauen in Neutraubling

Abschied

Fachinstitut für Bestattungen

Inhaber: Roswitha und Franz Handl

- Erd-, Feuer und Seebestattungen
- Bestattungsvorgänge zu Lebzeiten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beinhaltungen

Kundenservice und Beratung der GmbH
sowie individuelle Bestattungen

Neutraubling - Sudetenstr. 2 (ehem. Café Wörthung)
www.bestattung-fachinstitut.de

Heute schon an morgen denken